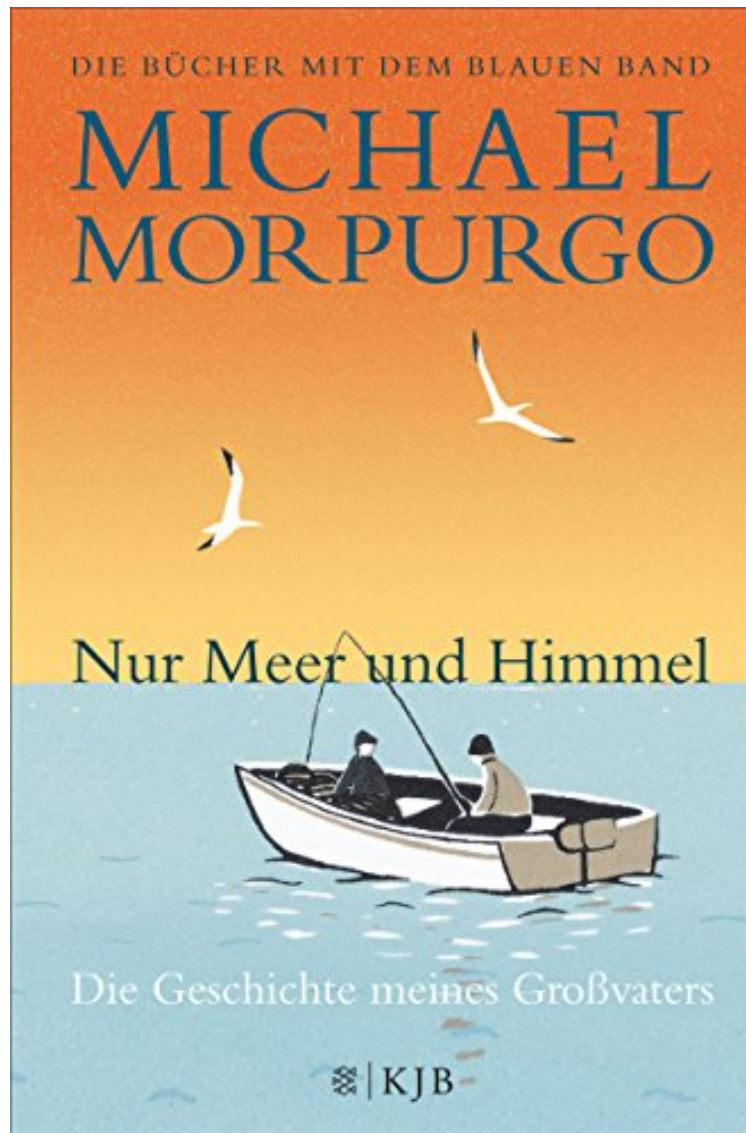


[Download] Nur Meer und Himmel: Die Geschichte meines Grovaters

Nur Meer und Himmel: Die Geschichte meines Grovaters

Von Michael Morpurgo
audiobook / *ebooks / Download PDF / ePub / DOC



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrank: #318165 in eBooksVerffentlicht am: 2015-02-19Erscheinungsdatum:
2015-02-19File Name: B00OVFTJ5C | File size: 17.Mb

Von Michael Morpurgo : Nur Meer und Himmel: Die Geschichte meines Grovaters before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Nur Meer und Himmel: Die Geschichte meines Grovaters:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Mit wenigen Worten und Farbenspiel zu Trnen gerhrtVon Fantasie-und-TrumereiMichaels Govater kommt nur selten zu Besuch. Michael ist ganz froh darber, denn die Besuche des alten Mannes machen ihm Angst. Er ist verstmmelt, sein

Gesicht verbrannt. Warum wei Michael nicht. Mutter verbietet schon Grovater anzuschauen, nachfragen ist erst recht nicht erlaubt. Doch dann verbringen beide gemeinsam Zeit im Cottage des Grovaters. Und Michael beginnt zu verstehen. Michael Morpurgo, der fr seine Bcher bereits vielfach ausgezeichnet wurde, und Illustratorin Gemma O'Callaghan, haben mit "Nur Meer und Himmel" ein kleines Meisterwerk erschaffen, das mich zu Trnen rhrte. Mit wenigen Worten und einfachen Bildern, die vor allem durch ihre Farben sprechen, reden sie nicht drumherum, sondern sprechen offen an, was ihnen auf dem Herzen liegt. "Ich glaube, ich war in erster Linie fasziniert und zugleich entsetzt, weil man mir ja erzht hatte, was mit Grovater im Krieg passiert war. Ich sah in seinen dunkelblauen Augen das Leid, das er durchgemacht hatte - Augen, die, wie ich merkte, so gut wie niemals blinzelten." Die Greuelthaten vergangener (und anhaltender) Kriege kann man nicht tot schweigen. Nichts wird ungeschehen, indem man nicht darber spricht. Im Gegenteil, die Situation wird eher verschlimmert. So wie in Michaels Familie, in der Schweigen dafr sorgt, dass alles zerbricht. Erst ein offenes Gesprch sorgt dafr, dass die Familie wieder zusammen kommt, dass Verstdnis aufgebracht wird und man ins Reine miteinander kommt. Ich habe das Gefhl bei der Vershnung der Familienmitglieder mitgenommen zu werden. Im Laufe der Handlung den Schrecken von Grovaters Vergangenheit zu sprengen und am Ende doch "weicher" zu werden. "Nur Meer und Himmel" ist durch seine wenigen, aber ehrlichen Worte, ein intensives Gefhl bei mir aus, das mich letztendlich unter mithilfe der sehr eindringlichen Illustrationen, zu Trnen rhrt und den Stellenwert des besonderen Buches zu Recht verdient. 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Gemeinsam setzen Bilder und Texte diese schmerzreiche und doch unendlich trstliche Geschichte einzigartig in Szene. Von AJuM Sachsen-Anhalt Michaels Grovater ist gruselig. Er ist still und zurckgezogen, aber vor allen Dingen sieht er schlimm aus. Sein Gesicht ist entstellt und seinen Hnden fehlen fast alle Finger. Michael darf ihn nicht ansehen, und doch tut er es. Spter besucht er den Grovater und zwischen den beiden stillen Menschen entsteht ein unsichtbares Band. So erzht ihm der Grovater eines Tages die ganze Geschichte: Von seiner Zeit bei der Handelsmarine whrend des Krieges, von dem Torpedoangriff und seinem Freund Jim, der ihn lschte und rettete, von der Zeit im Rettungsboot und dem kleinen Fnkchen Hoffnung, vom Krankenhaus und dem Weg zurck ins Leben, und von seiner Frau Annie, die schlielich gehen musste, weil sie es nicht mehr aushalten konnte. Morpurgo erzht diese Geschichte einfach und sachlich; eine Erinnerung an die Kindheit ohne jeden Pathos und erschreckend ehrlich und direkt. Im geht es nicht um Rehabilitation und Schulzuweisung, Parteinahme und Opferhaltungen. Seine Geschichte ist die von Menschen, die ein Schicksal teilen, in dem Glick und Unglick zu nahe beieinander liegen, als dass es gut zu ertragen wre. Und er erzht von Wunden, die zu tief sind und die schlielich doch noch heilen knnen - wenn auch erst, als der Grovater letztlich stirbt. Als bebildertes Buch setzen die Siebdrucke Gemma O'Callaghans die Geschichte eindrcklich in Szene. Aus unterschiedlichen Perspektiven, teils aus weiter Ferne aber auch als Zoom- oder Detailaufnahme zeigen sie reduzierte Szenarien, in denen die Menschen zu eine Ebene der Handlung darstellen und andere Blickrichtungen und Handlungsschichten aufscheinen. Gemeinsam setzen Bilder und Texte diese schmerzreiche und doch unendlich trstliche Geschichte einzigartig in Szene. Das Buch kann Leser allen Alters bewegen und ein Nachdenken ber das Leben und seine Wege anregen. Es holt aus dem Trott des Alltags und erzht schonungslos und direkt, ohne voyeuristisch schamlos zu werden. Es ist ein ausgezeichnetes Werk ber ein schweres Thema - auf jeden Fall zu empfehlen. Weitere Rezensionen unter [...] 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Eine Geschichte, die sich ganz still einen Platz im Herzen der Leser sichert. Von Anja Schmidt (Zwiebelchens Plauderecke) Zwischen zwei Buchdeckeln und gerade einmal 64 Seiten findet sich eine sehr gewichtige nachdenkliche Geschichte. Mit schlichten, recht einfachen Formulierungen dringt der Inhalt direkt ins Herz der Leser und wirkt nachhaltiger als ein blumiges dickes Manifest. Ehrlich und ohne Sensationshascherei erzht der Autor seine Geschichte in der "Ich"-Form. Von Michael Morpurgo hatte ich bis dato noch nichts gelesen. Dennoch kam man in der Vergangenheit an seinem Werk "Gefhrten" durch die stndige Medienprsenz nicht vorbei. Und schon da hat mich die Thematik, die er aufgriff tief berhrt. Ich habe leider einfach noch nicht die Zeit gefunden, mir dieses Buch zur Hand zu nehmen. Etwas fr meine To-do-Liste. Doch im Fall von "Nur Meer und Himmel" machte mich die Buchbesprechung auf Astro Librium neugierig und ich lste spontan die Buchbestellung aus. Diese Spontanitt habe ich in keinster Weise bereut. Danke Arndt. Dieses Buch gibt uns viele Aspekte zum Nachdenken mit auf den Weg. Auf der einen Seite ist da Michaels Grovater, der ein schlimmes Trauma erlebt und dennoch viele Jahrzehnte spter nicht wirklich verarbeitet hat. Dies lag jedoch nicht allein an dem Erlebten, den Erinnerungen und verbliebenen sichtbaren Verletzungen. Die Menschen seiner Umgebung begannen ihn aus Scham, Furcht oder falsch verstandenem Mitgefhl nicht mehr wirklich zu sehen. Selbst seine eigene Frau blickte die "beschdigte" uere Hlle nicht mehr an und verga dabei die inneren Werte, das was ihren Mann eigentlich ausmachte. So zu leben und das Gefhl zu haben, sich niemandem ffnen, mit niemandem sprechen zu knnen, muss eine schwere Last sein. Das Vertrauen in andere, aber auch das in sich selbst wird immer kleiner. Persnlichkeiten verndern sich und Menschen trften auseinander. Doch dann kam Michael. Auch Michaels Eltern wollten nicht, dass er seinen Grovater ansah, da es diesem nicht recht sei und ihn verletzen knnte. Doch Kinder kennen die falsch verstandene Scham der Erwachsenen noch nicht und leben eine natrliche Neugier aus. Und so begann Michael seinen Grovater zu sehen. Tief berhrt hat mich in diesem Fall der folgende Abschnitt: "Weit du, was ich an dir mag, Michael?", fuhr er fort. "Du schaust mich an. Die meisten vermeiden das. Nicht mal deine Mutter tut es, und die ist immerhin meine Tochter. Sie schaut weg. Die meisten Menschen schauen weg. Nicht, dass

ich ihnen das vorwerfe. Früher ja, aber heute nicht mehr. Doch du schaust nicht weg." Wir sollten nicht immer rational oder für andere denken, uns die kindliche Neugier bewahren und offener durchs Leben gehen. Was schadet ein Blick, wenn er mit einem freundlichen Lächeln begleitet wird. Wenn wir damit Interesse, statt Sensationslust bekunden, nicht angewidert oder abgestoßen von der uren Erscheinung oder dem Handicap der Menschen um uns herum durch die Welt laufen. Die anderen in ihrer Persönlichkeit wahrnehmen, das ist wichtig. Ich denke, das ist auch das, was diese sich wünschen und brauchen. Nur so können wir uns einander öffnen. Michael Morpurgo findet schlichte kindgerechte Worte, um ein schwieriges Thema aufzugreifen. Einfühlsam und mit vielen wundervollen passenden Bildern untermalt ist dies auch ein wichtiges Buch für Erwachsene.

Kurzbeschreibung Bestsellerautor Michael Morpurgo erzählt von der langsamen Annäherung eines Kriegsversehrten und seines Enkelsohns. Seit Michael denken kann, fürchtet er sich vor den Besuchen seines Großvaters. Nicht, weil dem alten Mann mehrere Finger fehlen und sein Gesicht von Verbrennungen entstellt ist, sondern weil seine Eltern in seiner Gegenwart so angespannt sind. Was dem Großvater zugestoßen ist darüber spricht niemand. Nur Michael hört nicht auf, sich diese Frage zu stellen, und eines Tages bricht der Großvater das Schweigen. Michael Morpurgo ist ein brillanter Erzähler zusammen mit den farbigen Illustrationen von Gemma O'Callaghan brennt diese Geschichte lichterloh, bis ganz am Ende so etwas wie Frieden einkehrt. **Pressestimmen** Ein Buch, das einen idealen Einstieg bietet in das Werk von Michael Morpurgo, der in England zu den Besten seiner Zunft zählt. (Klaus Nowak Die Furche 2015-03-12) Michael Morpurgo ist ein brillanter Erzähler zusammen mit den farbigen Illustrationen von Gemma O'Callaghan brennt diese Geschichte lichterloh. (Deutschlandfunk 2015-05-02) Eine berührende Erzählung, die zeigt, dass einige Wunden nie heilen können. (Annina Otth querlesen 2015-04-22) Eine Geschichte die einen ins Herz trifft. Anspruchsvoll- emotional- berührend- vollste Leseempfehlung. (Buchmonsterchen liebt Bücher 2015-03-28) Eine kleine Erzählung, ohne Pathos geschrieben, großartig reduziert bebildert! (Stiftung Lesen Leseempfehlungen 2015-03-02) Insgesamt ein Buch, das auch wegen der unruhiger gewordenen Gegenwart mit seinen Flüchtlingen aus aktuellen Kriegsgebieten wichtig und bemerkenswert ist. (Ulrich Karger Der Tagesspiegel 2015-02-20) Michael Morpurgo benötigt genau 53 Seiten um uns zu fesseln und nicht mehr loszulassen. Kein Geheimtipp... eine laut herausgebrüllte Empfehlung. (Mr. Rail Astrolibrium 2015-02-18) **Kurzbeschreibung** Bestsellerautor Michael Morpurgo erzählt von der langsamen Annäherung eines Kriegsversehrten und seines Enkelsohns. Seit Michael denken kann, fürchtet er sich vor den Besuchen seines Großvaters. Nicht, weil dem alten Mann mehrere Finger fehlen und sein Gesicht von Verbrennungen entstellt ist, sondern weil seine Eltern in seiner Gegenwart so angespannt sind. Was dem Großvater zugestoßen ist darüber spricht niemand. Nur Michael hört nicht auf, sich diese Frage zu stellen, und eines Tages bricht der Großvater das Schweigen. Michael Morpurgo ist ein brillanter Erzähler zusammen mit den farbigen Illustrationen von Gemma O'Callaghan brennt diese Geschichte lichterloh, bis ganz am Ende so etwas wie Frieden einkehrt.